

**Der Präsident des Bundesrates**

A b s c h r i f t

Bonn, den 12. Februar 1965

An den  
Vorsitzenden des Vermittlungsausschusses  
des Deutschen Bundestages und des Bundesrates  
Herrn Bundestagsabgeordneten Dr. Schmidt (Wuppertal)

Ich beehre mich mitzuteilen, daß der Bundesrat in seiner  
278. Sitzung am 12. Februar 1965 beschlossen hat, hinsichtlich  
des vom Deutschen Bundestag am 27. Januar 1965 verab-  
schiedeten

Sechzehnten Gesetzes zur Änderung des  
Umsatzsteuergesetzes

— Drucksachen IV/1509, IV/1659, IV/2013,  
IV/2577, IV/2873 —

zu verlangen, daß der Vermittlungsausschuß gemäß Artikel 77  
Abs. 2 des Grundgesetzes aus folgendem Grunde einberufen  
wird:

In Artikel 1 ist Buchstabe c der Nummer 20 zu streichen.

B e g r ü n d u n g

Während sich die Verwaltung bisher auf Stichprobenkontrollen  
der Produktion der Mischfuttermittel beschränken konnte — ein  
Verfahren, das sich bei der Futtermittelkontrolle als ausreichend  
erwiesen hat —, wäre in Zukunft nach der vom Bundestag unter  
Ergänzung der Regierungsvorlage beschlossenen Fassung der  
Ziffer 10 der Freiliste 3 zur Ausstellung der erforderlichen Be-  
scheinigung der obersten Landesbehörde oder der von ihr

beauftragten Stelle eine ständige Kontrolle der gesamten Produktion notwendig. Das wäre technisch nicht durchführbar und würde personelle und sachliche Kosten in einer Höhe verursachen, die in keinem Verhältnis zu dem angestrebten Erfolg ständen.

Falls diese Vorschrift nicht gestrichen werden sollte, müßte die Zustimmungsbedürftigkeit des Gesetzes festgestellt werden, da die Vorschrift das Verfahren von Landesbehörden regelt (Artikel 84 Abs. 1 des Grundgesetzes).

**Dr. h. c. Dr. e. h. Zinn**

---

Bonn, den 12. Februar 1965

An den Herrn  
Präsidenten des Deutschen Bundestages

Vorstehende Abschrift wird mit Bezug auf das dortige Schreiben vom 29. Januar 1965 mit der Bitte um Kenntnisnahme übersandt.

**Dr. h. c. Dr. e. h. Zinn**